

"RECHNUNG, WYE JCH [DER LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BE-
AT II. ZURLAUBEN] DEM GFATERN UNDERVOGT [DES AMTES HITZ-
KIRCH] HANSS LANGEN [=LANG] ZU HEMICKHON [=HÄMIKON], JM
AMBT HITZKHILCH DIE 6 SAUM UND 47 MASS WYN SO ER MIER
[VER]KHAUFFT HATT BEZALT HAN"

"Erstlich gab Jm myn Substitut **Hanss jacob** mit
dess Khilchmeyers [von Hitzkirch?] Kauffbrieff
überal: 47 gl. 20 ss

Jtem han Jch dem undervogt an Brieffen wye volget
Jnzuzüchen übergeben Erstlichen[:]

uff Peter, und Caspar **Fur[r]er** von Schwartzenbach,
oder Hans Trachsler [=Trochsler] von Esch [=Äsch]
ein Khauffbrieff 1 gl. 25 ss

Jtem Hans Friess [=Fries] von Schwartzenbach und
Heinrich **Käch** von Bluwlickhon [=Bleulikon]
kauffbr. umb 500 gl. 2 gl. 20 ss

Jacob wylen [=Willi], und Jacob In Eichen [=Inei-
chen, beide?] Zuo Sultz, umb 200 gl. 1 gl. 10 ss

Jaglj Jn Eichen und Jaglj Pur [=Bur]¹ umb 139 gl. 30 ss

Jacob Jn Eichen verschrybung umb 100 gl. gägen
Hans Langen 2 gl. 10 ss

Caspar und Conradt **gantert** kauffbrieff 1 gl. 30 ss

Ulj **Bucher** von hitzkhilch umb ein Kauffbrieff 1 gl. 30 ss

venderich Hans Schärer [=Scherer] umb 780 gl. 3 gl. 30 ss

Conradt Buoslinger [=Busslinger] umb 150 gl.
kauffbr. 1 gl.

Conradt Zwinggi oder der Schryber kauffbr. 4 gl.

S^a an Brieffen Jm geben Namlichen 20 gl. 25 ss

Jtem Soll Caspar **Egli** [der Gastwirt] von
Richensee verfalnen Zinss 12 gl. 20 ss

Jtem an geldt geben 25 ss

Sa. S.rum Jm Zalt 81 gl. 10 ss

und thuot der wyn der Saum p[er] 10 ggl. grechnet
auch so vil

Datum den 4^{ten} ... [Dezember] 1624:

Jtem Kaufft mier Hanss Jacob min Substitut Keyser-
stuohler wyn 9 Saum Thuot 74 ggl.
die Jch Jm Zalt bis Jn Jenner 1625.

1625: Jtem Kauff Jch wider nach Martini [=11. No-
vember] Hitzkhilcher[wein].

Bracht mier [der] undervogt selbsten har

Jtem bracht mier Hans Jacob wider A.° 1625: 8½ Saum
Keyserstuohler."

"Wynzedel"

- 1) Wo sich keine Herkunftsangaben finden, wird angenommen, diese Personen stammten aus dem Amt Hitzkirch.

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 134, 395 und 400

195

1624

A

ABRECHNUNG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT SEINEM "ACHER BUW [IN BREMGARTEN]"

"A. 1624: Jm Mertzen uff der underen Ebni Empfangen einen acher, so der Zächendt ist umb 57 lb."
 "Jst Zalt"
 "wytters hatt er costet wye volget[:]
 Erstlich dem Acherman, wass der Heinj **Mäder** von vischpach [=Fischbach] Für syn Lohn bezalt.
 Jtem umb 10 vtl. Somerhaber so angeseyet dem [Maler-]M.^r Paulus widerkher [=Wiederkehr, von Bremgarten] Zalt 5 gl.
 Jtem durch myn knecht Eggen Lassen und dem [Land-?]Leüffer [der Freien Ämter] so Jme gholffen, ohn Spyss und Trankh etc. Zlohn geben 6 bz.
 Jtem umb Züner, und hagerlohn Zalt 1 gl. 10 ss
 Jtem den Schnitteren Zlohn geben überal 2 gl. 32 ss
 den 9ten Augsten 1624
 Jtem zu Tröschen ohngfahr, der ernd 30 garben haber 24 ss
 Korn. Jtem gab mier ulj **Koch** [aus den Freien Ämtern] 24 vtl. Korn anzuseyen etc.
 Jtem Schnitterlohn usgeben 3 gl.
 Jtem ein gang wyn, und brott 25 ss
 Jtem zu tröschen umb 90 garben ... [1½] gl.
 ein Mass wyn 8 ss
 Jtem angeseyet 2 Mt Roggen 8 gl. 20 ss
 Nutzung des achers[:]
 Erstlich gabs 30 garben haber, macht 25 vtl.
 Jm Augsten 1624:
 Jtem an Korn 98 garben.
 mier Jns huss¹ 89 garben
 Gabendt 4½ Mltr. Korn
 Gab Kernen ohngfahr 6 Mt. Kr.
 gult der Müt A.^o 1625: zuo 6 gl.
 Jtem 1626 an Roggen bekommen 7 Mt. 3 vtl."